

Bürgergemeindeversammlung

Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom
Freitag, 26. Juni 2020 um 20.00 Uhr im Bürgerhaus

Vorsitz	Silvia Rihs
Stimmzähler	Urs Rihs
Protokoll	Susanne Gerber
Stand des Stimmregisters	155
Anwesende Stimmberechtigte	21 (13.55 % der Stimmberechtigten)
Absolutes Mehr	11
Personen ohne Stimmrecht	Hans Bigler Susanne Gerber, Sekretärin/Kassierin
Entschuldigungen	Markus Hänzi (Burgerrat) Jessica + Daniel Bratschi Vreni + Fred Rihs-Hofer Heidi + Jörg Rihs Simon Rihs

Traktanden

1. Protokoll vom 29. November 2019
2. Kreditabrechnung Kauf MFH Hauptstrasse 64
3. Genehmigung Jahresrechnung 2019
4. Planungskredit Erweiterung Fernheiznetz
5. Wahl eines Ratsmitglieds
6. Orientierungen
7. Verschiedenes

Die heutige Bürgergemeindeversammlung wurde ordnungsgemäss im Nidauer Anzeiger publiziert (Nr. 21 vom 20.05.2020 und Nr. 25 vom 18.06.2020). Es wird keine Änderung der Traktandenliste verlangt. Die vorgeschlagenen Stimmzähler werden einstimmig gewählt.

1. Protokolls vom 29. November 2019

Das Protokoll wird orientierungshalber verlesen. Es lag sieben Tage nach der Versammlung während 30 Tagen bei der Gemeindeverwaltung Safnern öffentlich auf. Die Auflage wurde ordnungsgemäss im Amtsanzeiger Nidau publiziert. Es sind keine Einsprachen eingegangen. Somit wurde das Protokoll durch den Burgerrat am 19.02.2020 genehmigt.

2. Kreditabrechnung Kauf MFH Hauptstrasse 64a

Am 24. November 2017 hat die Bürgergemeindeversammlung einen Kredit für den Kauf des Mehrfamilienhauses an der Hauptstrasse 64a von 5,1 Mio. Franken genehmigt. Die Kosten belaufen sich auf Total Fr. 4'958'548.20. Somit wird der Kredit um Fr. 141'451.80 unterschritten. Die Versammlung nimmt die Kreditabrechnung zur Kenntnis.

3. Genehmigung Jahresrechnung 2019

Die Jahresrechnung 2019 mit einem Aufwand von Total Fr. 2'167'169.74 und einem Ertrag von Total Fr. 1'821'488.71 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 345'681.03 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 289'850.

Antrag

Die Rechnungsprüfungskommission und der Burgerrat empfehlen die Jahresrechnung 2019 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 345'681.03 zur Genehmigung.

Beschluss

Die Jahresrechnung 2019 wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

4. Planungskredit Erweiterung Fernheiznetz

Walter Bratschi erläutert den Anwesenden die Grundsätze der Erweiterung des Fernheiznetzes wie folgt: Der Burgerrat wurde in den letzten 3-4 Jahre von Interessenten angefragt, ob sie nicht an unser Fernheiznetz anschliessen könnten und was dies kosten würde. Dies hat den Burgerrat bewogen, sich über eine Erweiterung Gedanken zu machen. Im Weiteren haben wir die Auflage erhalten unsere Holzschmelzheizung im Gartenpark bis am 30. Juni 2024 zu sanieren. Das Gleiche gilt auch für die Heizung der Gemeinde Safnern im Schulhaus. Im Weiteren gibt es bei der Schmelzheizung im Bürgerhaus, die 60 Haushalte mit Wärme versorgt, immer wieder kleinere Störungen, die uns mit zunehmendem Alter der Heizung auch Sorgen bereiten. All diese Gründe haben den Burgerrat bewogen, die Angelegenheit mit einem Fachmann zu besprechen. So sind wir zum Schluss gekommen, die Heizungen zu verbinden und einen grösseren Wärmeverbund zu planen. Nur noch eine Heizzentrale zu haben bringt punkto Unterhalt sehr viele Vorteile und auch Sicherheit. Um den Wärmeverbund aber rentabel betreiben zu können, braucht es mindestens drei Grossbezügler sowie ca. 30 % der Einfamilienhäuser im geplanten Perimeter. Mögliche Interessenten sind die Gemeinde Safnern mit dem Schulhaus Rübli, die bestehenden Terrassenhäuser am Gässli und die geplanten Terrassenhäuser oberhalb der Überbauung Gartenpark. Als Standort für die neue Heizzentrale ist der heutige Holzschopf vorgesehen. Die Parzelle liegt aber in der Landwirtschaftszone und müsste umgezont werden. Der Standort wäre aber ideal, da er nahe beim Wald liegt, keine direkten Nachbarn hat und ev. die bestehenden Mehrfamilienhäuser im Tal sowie eine allfällige neue Überbauung der Sonnhalde angeschlossen werden könnten. Der Burgerrat steht hinter diesem Projekt und sieht mit der Erweiterung des Fernheiznetzes ein neues Standbein für die Bürgergemeinde Safnern. Ebenfalls ist es eine interessante Synergie, in dem der Wald effizienter genutzt und gepflegt werden kann. Um ein solches Projekt realisieren zu können braucht es Vorleistungen und Daten, um überhaupt zu wissen was der Grundausbau kosten würde und wie hoch die Anschlussgebühren, die Grundgebühren und der Wärmepreise zu stehen kommen. Die Planungskosten inkl. Umzonung belaufen sich auf Fr. 95'000. Sollte der Burgerrat während der Planungsphase feststellen, dass die Gebühren und der Wärmepreis zu teuer werden und somit die Grossbezügler ausbleiben, kann das Projekt eventuell sterben und die Fr. 95'000 wären verloren.

Diskussion

- Urs Rihs findet das Ganze eine gute Sache und die Idee sollte weiterverfolgt werden.
- Marlies Rihs möchte wissen, ob der jetzige Holzschopf abgerissen würde.
Antwort: Ja, es gibt ein komplett neues Gebäude, eventuell mit Holzverkleidung.

Antrag

Der Burgerrat beantragt der Versammlung dem Planungskredit von Fr. 95'000 zu zustimmen.

Beschluss

Die Versammlung stimmt dem Kredit einstimmig zu.

5. Wahl eines Ratsmitglied

Leider konnte an der letzten Versammlung kein Ratsmitglied gewählt werden und so gab es eine Vakanz im Burgerrat.

Ulrich Mahni stellt sich für eine Amtszeit von 4 Jahren resp. aus heutiger Sicht für dreieinhalb Jahre zur Verfügung. Da der Vorschlag nicht vermehrt wird, gilt Ulrich Mahni als gewählt.

6. Orientierungen

- Unsere Rechnungsrevisorin Susanne Rihs hat dieses Jahr die 20. Jahresrechnung revidiert. Für die grosse Arbeit in den vergangenen zwei Jahrzehnten bedanken wir uns ganz herzlich und überreichen ein Präsent.
- Im Riedrain und in der Grube wurden Durchforstungen ausgeführt. Der Waldrand in der Raine wurde abgeholzt und im ganzen Wald gibt es dürre Buchen und Käferholz. Von Familie Stauffer am Schaumberg haben wir zwei Waldparzelle gekauft.
- Der neue Besitzer des ehemaligen Kocherhauses möchte ein Mehrfamilienhaus bauen. Der Neubau kommt aber zu nahe an den unterirdischen Bach. Dieser muss daher umgelegt und gleichzeitig renaturiert werden. Aus diesem Grunde müssen ebenfalls auch die Werkleitungen in den Riedrain umgelegt werden. Diese Kosten gehen zu Lasten der Bürgergemeinde.
- Kurt Rihs orientiert über die Grube: Im Jahre 2019 wurden 94'899 m³ Kies verkauft. Die Etappe 10 wurde gerodet und mit dem Abbau begonnen. In dieser Parzelle gibt es leider sehr viel Nagelfluh. Es gibt noch rund 480'000 m³ Kies in den bewilligten Abbaufächen und reicht ca. noch für 4-5 Jahre. Bis dahin sollte aber der neue Abbauperimeter bewilligt sein.
- Die nächste Bürgergemeindeversammlung findet am Freitag, 20. November 2020 um 20.00 Uhr im Bürgerhaus statt.

7. Verschiedenes

keine Wortmeldungen

Die Versammlungsteilnehmenden werden auf die Rügepflicht gemäss Artikel 45 des Organisationsreglements aufmerksam gemacht. Verletzungen von Zuständigkeits- bzw. Verfahrensvorschriften sind sofort zu melden. Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen (Kant. Gemeindegesetz Art. 49a Abs. 3).

Schluss der Versammlung: 20.50 Uhr.

Die Versammlungsteilnehmer sind herzlich zu einem Nachtessen im Riedrain eingeladen.

Die Präsidentin:

Die Sekretärin/Kassierin:

Silvia Rihs

Susanne Gerber